



### Homers Odyssee am Bahnsteig

**Theater** „Die große Erzählung“, das neue Stück für Kinder des Theaters der Stadt Aalen, hat am Sonntagmittag im Alten Rathaus Premiere gefeiert.



*Manuel Flach spielt seine erste Rolle am städtischen Theater Aalen, die des Rico. Foto: privat*

Homers Literatur aus der Sicht eines Jungen. So könnte man kurz und knapp Bruno Storis „Die große Erzählung“ umreißen, das neue Stück für Kinder des Theaters der Stadt Aalen, das Sonntagmittag im Alten Rathaus Premiere feierte.

Doch das wäre natürlich nicht fair, denn in dem rund einstündigen Werk steckt mehr, als nur die bloße Nacherzählung der berühmten Odyssee. Es ist eine zeitlose Interpretation selbiger

aus der Sicht eines jungen Menschen, der sich von seinen jugendlichen Einflüssen inspirieren und treiben lässt.

Voller Inbrunst, ja manchmal überschwänglich, werden da Szenen von Manuel Flach, der in die Rolle von Rico schlüpft und damit sein erstes Stück in Aalen spielt, dargeboten.

„Wenn man im Zug sitzt, bewegst du dich nicht, aber die Welt“, berichtet Rico begeistert vom Zugfahren. Er ist unterwegs zu seiner Mutter, doch da er seine Bahn verpasst hat, hat er auf dem Bahnsteig die Geschichte um den Helden Odysseus von einem alten Mann aufgeschnappt. Ein Abenteuer, das er den Zuschauern in seiner Art und Weise mitteilt. Auch, wenn er dabei nicht immer die Namen der Protagonisten richtig ausspricht.

Mit Hut, Hosenträger, Zeitung in der Jackentasche und Apfel ist Rico unterwegs. In seinen Erzählungen wird der Apfel zum Augapfel des Polyphem, einem Riesen, der Odysseus Gefährten verspeist, die Zeitung wird zur Fackel, mit der sich Odysseus in die Unterwelt gibt und ein Taschentuch zur Blumen, an der jeder mal riechen darf.

Auch schaurige Details der Sage lässt Rico nicht aus, ja betont diese vielmehr, um sie noch drastischer darzustellen, sei es wie Odysseus seine Gefährten verliert oder Widersacher niedermetzelt. Gewalt wird nicht verharmlost, vielleicht aber gerade deswegen, um darzustellen, dass sie immer noch ein sehr aktuelles Thema ist.

Nachdem Odysseus fast in ein Schwein verwandelt wurde, mit einem Schiff und einem Sack voller Wind nach Hause gesegelt ist und das eigene Königreich zurückerobert hat, ist auch Rico zu Hause angekommen, nicht bei Penelope, sondern bei seiner Mutter.

**Weitere Aufführungen:** 14. und 21. Oktober, jeweils um 15 Uhr im Alten Rathaus.



### Die antike Irrfahrt in neuem Gewand



*Die Premiere von „Die große Erzählung“ war gleichzeitig der Einstand für den Ensemble-Neuzugang Manuel Flach. Ein sehr gelungener Einstand. (Foto: Theater Aalen/Peter Schlipf)*

Da haben die jungen Theatergäste der Neuinszenierung „Die große Erzählung“ des Theaters der Stadt Aalen aber gestaunt. Denn diese Geschichte von Bruno Stori ist Abenteuer pur. Und Darsteller Manuel Flach weiß sie zu erzählen.

Tapfere Krieger werden ruckzuck in Schweine verwandelt, den Sirenen kann man kaum entkommen und der einäugige Riese mag Menschen. Am liebsten roh. Polyphem hieß der Zyklop in Homers Odyssee. Denn Storis Stück in der Inszenierung von Winfried Tobias lässt einen Jungen, Rico, die antike Irrfahrt erzählen. Die Premiere war gleichzeitig der Einstand für den Ensemble-Neuzugang Manuel Flach. Ein sehr gelungener Einstand.

In der Odyssee geht's handfest zu. Da rollt auch mal ein Kopf und der fiese Riese wird geblendet. Selber schuld. Aber „Die große Erzählung“ ist eben genau „für Menschen ab acht Jahren“, gedacht und gemacht. Spannend, witzig, voller Fantasie. Rico ist ein eher schlichtes Gemüt. Am Bahnhof hat er einem alten Mann eine Geschichte abgelauscht. Eben die weltberühmte Irrfahrt des Odysseus mit seinen Gefährten, den die Launen der Götter hin und her werfen. Er ist fasziniert von ihr, adaptiert sie quasi. Er schlüpft in eine andere Rolle und wird zusammen mit dem Publikum Zeuge dieses großen Abenteuers. Aber es geht nicht nur um die. Es geht darum, wie jemand alleine seinen Weg nach Hause finden muss und wie es ihm dabei geht.

Manuel Flach spielt „Die große Erzählung“ (Regie Winfried Tobias, Dramaturgie Anne Klöcker, Ausstattung Ariane Scherpf) maßgeschneidert für ein junges Publikum, teilt die Faszination Ricos an dieser Geschichte, die über unzählige Generationen hinweg erzählt worden ist. Dieses temperamentvolle und bildreiche Stück ist eine reine Hommage ans Erzählen und Zuhören. Aus der Feder des Dramatikers und Regisseurs Stori, der mit einfachen wie pointierten Mitteln junge Theaterbesucher für die Klassiker der Weltliteratur begeistern will.

„Die große Erzählung“ war 2003 schon mal in Aalen zu sehen. Mit Manuel Flach war die Neuinszenierung gewissermaßen eine Doppelpremiere.